

THE HORRIBLE EYE

"All the news electricity can bear"

ABSOLUTELY FREE

Vol. 2 No. 1 March (sic) 2003

"There's Too Many Of Us" ☹ So der darwin'sche Aufhänger eines 1979er Liedes namens *Let's Have A War*, geschrieben vom Lee Ving, dem Vorsteher der damaligen "Punk"-(war doch America)-Formation *Fear* und seines Zeichens kaum asiatisch, anlässlich eines damaligen Krieges in... waitaminut... Afghanistan. George Bush I brachte bekanntlich seine allwichtige *popularity rating* auf Rekordhöhen 1991, als er, that's right, Krieg machte mit Iraqistan. Keine Angst, die Jungs Downtown sind noch fleißig: In den Kantinen der 3 Buro-Gebäuden, in denen der Congress (zwischen Milzbrandanfalle) tagt, wurden bekanntlich 'French Fries' und 'French Toast' in 'Freedom Fries' und 'Freedom Toast' umgetauft. Ob Bill Clinton ein Freedom Job bekam, steht noch unter Debatte. Zum Begriff 'Victory Gin' siehe unten, bei "O". *Fear* war auch musikalische Heimat für Bass-Spieler Scott Thunes, nachdem Zappa Musiker aufgab.

"All history was a palimpsest, scraped clean and reinscribed exactly as often as was necessary."(George O. "1984", 1949) ☹ Während wir dabei sind, mehr von den Nachrichten, diesmal Reuters (14.1.03):

Elvis tune is 'song that changed world'

LONDON, England (Reuters) -- An Elvis Presley cover version of an obscure blues track has been voted the song which did most to change the world. "That's All Right" was recorded by Elvis as a teenager in 1954 during a jam session in Memphis. The track launched the King's career and is regarded by many as marking the start of rock 'n' roll.

Ja, natürlich ist das nur eine Meinungsumfrage, aber irgendwie inzwischen hat sowas die Wirkung vom Faktum... *Palimpsest* ist ein schönes Wort, meine ich. Heißt "wiederholt ausgerieben", wenn man den alten Bromidrosil fragt. Willie Mae 'Big Mama' Thornton war es, die 1954, zwei Jahren bevor Elvis, einen Hit aus dem Lied *Hound Dog* machte. Sie starb 1984 (thank you, George) ohne einen Pfennig, wurde erst 3 Tage später auf dem Boden gefunden. Johnny Otis sang beim Begräbnis.

No News Is Good News ☹ So eine Binsenwahrheit, kann man zweierlei lesen, wenn's keine Nachricht gibt, sind die guten Nachrichten, weil keine Schlechte dabei waren; oder, alle Nachrichten sind schlechte Nachrichten. Wenn man hier, wie ich es zu tun pflege, die Glotze ausläßt, merkt man den Krieg erst anhand der künstlich erhöhten Benzinpreise. Als ich neulich (2 Tage nach Krieges-Ausbruch) mit einer bundesweiten Interview-Sendung sprach, zwecks Termins für Zappa-Schwester Candy, bekam ich den Satz "*Sounds great, but we're doing the war for a couple of days, call back Tuesday*". So schell kann's gehen. Bei der Oscar-Verleihung zog man den roten Teppich aus mir noch schleierhaften symbolischen Gründen zurück. Nachdem Teilnehmer Michael Moore, "Bowling For Columbine" Regisseur, eine Anti-Krieg-Aussage hinlegte, erfuhr man sehr schnell über wie er dafür ausgewählt worden war und man stritt sich über wer genau die Gegenzeile von Steve Martin ("Die Gewerkschaftler verhelfen Michael gerade in den Kofferraum seiner Limousine" - *the Mafia curse*, weisch) schrieb. Hauptsache stört es keiner, daß allerbeide Aussagen aus dem Drehbuch des Shows stammten. Egal auf welcher Seite man steht, "Any publicity is good publicity". Und wenn aus "Shock and Awe" nur Schall und Rauch wird, nu, wer fragt danach. Heute sagt der Amerikaner "In einer Welt wo der größte Rapper (Eminem) weiß ist, der beste Golfer (Tiger Woods) schwarz ist, die Franzosen werfen den Amis Arroganz vor und die Deutschen den Krieg auf alle Fälle verhindern wollen, wer soll wissen, was wirklich los ist?". CNN zitierte neulich den Schriftsteller John Le Carre, "Wie Bush es geschafft hat, Amerikas Wut von Bin Laden auf Saddam Hussein abzulenken, ist eine der größte Public-Relations-Zaubertricks der Geschichte". Richtig. Schriftsteller. Besser als Schauspieler.

THE HORRIBLE EYE

"All the news electricity can bear"

ABSOLUTELY FREE

Vol. 2 No. 1 March (sic) 2003

You Can't Be Syrias ☹ Wie war das, "It can't happen here"? Oder "I hope we never see that day / In the land of the free"? Oder "War means work for everyone"? Jesus thinks we're a jerk. Satire, Humor, beschäftigen sich mit dem ironischen Gegeneinanderspielen von Strukturen: Lorient ist witzig, denn der Müller-Lüdenscheidt ist in jener Struktur zu ehrenwürdig für das Quietscheentschen, die Spiesserstruktur gegen die Quietschestraktur; die Jodelstruktur gegen die Unterrichtsstruktur. Wenn man die Misbräuche der Politik den angeblichen moralischen Grundsätzen der Politiker entgegensetzt, ist der Humor vorprogrammiert: Gauner Nixon moralisierend, "I am not a crook" ist genauso witzig, wie Lüdenscheidt empört quietschen. Wenn aber die Politik nicht einmal vorgibt, nach moralischen Strukturen zu handeln, kann man nur schlecht daraus Humor machen. Die Strukturen fehlen. Does humor belong in politics? Das mit Merckels Haaren, das war witzig. Löffel döddel dö.

Lattengustel an der Kreuzung ☹ Soviel zum Krieg. Das Neueste in unsere Serie über die amerikanische Religion hat wieder mit Christus zu tun.



What's A Girl Like You... ☹ Schon Seite 2, da können wir den Zynismus ein bißchen runterdrehen. Good news gibt's von Patrice "Candy" Zappa, der kleineren Schwester von FZ. Candy hat ein Buch herausgebracht, "My Brother Was A Mother: A Zappa Family Album". Ein erfrischend ehrlicher Blick hinter den Kulissen der Welt des jungen Frank Zappa, es weckt seine ganze Familie (d.h. die von bevor Gail, "the real Zappas", wie Candy meint) wirklich zum Leben. Viele Bilder und, umhimmelswillen, tausendfach Leichter Zu Lesen als Moons neulicher Versuch, obwohl es das Buch (noch) nur englisch gibt. Buy now so you don't forget! Kriegste bei Amazon im Internet oder durch <http://mysite.verizon.net/res1gnsd>.

That Potato Sound Again ☹ Werbung: Schreibfaul ist eine Sache, aber irgendwann muß man hin machen. Also:

München, Südstadt, 12. Juli 2003

gibt es den nächsten Zappa-Vortrag in Deutschland! Don't miss it!

THE HORRIBLE EYE

"All the news electricity can bear"

ABSOLUTELY FREE

Vol. 2 No. 1 March (sic) 2003

"Und Berlin bleibt Berlin" ☼ So war die Vorhersage, damals, als es darum ging. Wenn man die neuen Europäer kränkeln will, weist man darauf hin, daß obwohl die Beatles und Stones zwar von dorten stammen, müßten sie erst nach den Staaten rüber, um Big zu werden (nachdem Jimi Hendrix im hamburger Star Club entdeckt wurde... ääm... we're checking it out). Anyway, mal schauen, ob die Kartoffelkopf-Aussprache unter die Verpflanzung gelitten oder profitiert habe. Seitdem ich weg bin, hat man aufgehört, in meiner Heimats-'Dialekt' ein *-l-* oder *-r-* nach einem *-o-* auszusprechen ("Mo' beer, please"), und viele sprechen das *-l-* nicht mehr mit Zunge aus, sondern mit einem *-gh-* wie im Wort *Afghanistan*, wenn von einem Muttersprachler ausgesprochen. Stell Dir vor, Du fährst heim und man unterscheidet plötzlich zwischen *Backbabier* und *Packpapier*. Und Erlangen hat Damaskus im Visier. Hmm. Anyway, es wird gut tun, endlich mal wieder gescheit zu sprechen.

The Killer Fog ☼ Als ich noch Minderjährig war, sah man häufig die 4 Km entfernte Santa Monica Mountains nicht, weil es zuviel Smog gab. Das hat sich geändert, Catalina (Catalina!) gehört inzwischen zum Alltagsdiashow. Wenn Du aber die Wahre Geschichte um den Killer Fog hören willst, sowie den Gegenbeweis zu Albert Hammonds '72er Behauptung über das hiesige Wetter, halte Deine Augen (oder Ohren) offen für die **Kartoffelkopf Live Interview mit Napoleon Murphy Brock**, abgeschrieben als Englisch-O-Ton-Lektüre und liebevoll in die echte Sprache übersetzt von... that's right, The Folks at Kartoffelkopf. Coming soon (sobald wie ich mit dem Schneiden fertig werde).

Es gibt nur einmal Rudi ☼ Mit Schiebdach, einmal mit Dauerkringel; was ist eigentlich aus dem Scharping geworden? Macht wohl ein Friseursalon mit dem LaFontaine zusammen auf, Lothar Spät als Figaro (oder wer war das mit den roten Haaren?). Amnerica hat anderes mit seinen Parteiabschusslern vor. Watergate Einbrecher und Aide de Campe des trickigen Dickes G. Gordon Liddy macht sich schon seit Jahren in der Zeitrechnung nützlich (<http://www.stackedandpacked.com/>) "Previous Calendar 1999" ist mein Lieblingsexemplar, man achte unten rechts. Ms. "Mahlzeit" Lewinsky hat sich ebenso gerade verdient gemacht mit "Mr. Personality", eine Art Dating Game Show, aber sie muß gar nicht empor schauen. Das Netz ist voll damit.

Funny Cars ☼ Tempos fugit, mein Taschentuch ist ein Dichtungsmittel, wie der Römer sagt... Waitaminnit. Hier ist es schon Mai, und höchste Zeit zur Presse zu gehen, denn der nächste Krieg kann nicht weit sein. Also, bevor alles nochmals aufgelegt werden muß, wir sehen uns in München im Südstadt und/oder in Doberan bei Zappanale 14!

Oh, and don't forget: ☼ Music is The Best.

-- The Folks at Kartoffelkopf



Goahn.